

Anlage 1 zur Beschlussvorlage Entwurfsplanung und Baubeschluss Straße Am Wurzelberg für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 05.04.2022 und für den Hauptausschuss am 21.04.2022

- Entwurf -

Bauprogramm zur Straßenbaumaßnahme Am Wurzelberg in 16225 Eberswalde

1. Vorbemerkung

Die Straße Am Wurzelberg befindet sich im Stadtteil Westend. Sie ist eine Anliegerstraße und verläuft von der Straße Am Containerbahnhof in Richtung Norden als Sackgasse bis zum städtischen Bauhof. Über die Straße werden nur zwei Anlieger erschlossen, ein Gewerbebetrieb und der städtische Bauhof.

Derzeit ist die Straße überwiegend mit alten Betonplatten befestigt, die große Absätze, Verwerfungen, Ausplatzungen und Fehlstellen aufweisen. Diese Fehlstellen führen zu Pfützenbildungen. Die Verkehrssicherheit ist stark eingeschränkt.

Die Fahrbahnbreite beträgt zwischen 5,00 m und 5,50 m. Ein Gehweg ist nicht vorhanden.

Die Oberflächenentwässerung der Straße erfolgt unkontrolliert in den unbefestigten Seitenbereich.

Eine Beleuchtung ist vorhanden und muss nicht erneuert werden.

Aus vorgenannten Gründen ist der grundhafte Ausbau erforderlich.

Da die Straße nur zwei Anlieger (Bauhof und Privatfirma) erschließt, soll ein vereinfachtes Planungsverfahren durchgeführt werden. Aus wirtschaftlichen Gründen soll darauf verzichtet werden, alle Planungsphasen entsprechend Honorarordnung für Architekten durchzuführen. Es soll ein Einphasenprojekt angewandt werden, das aus Übersichtslageplan und Querschnitten, den Ausschreibungsunterlagen und der örtlichen Bauüberwachung besteht. Weiterhin sollen die entsprechenden notwendigen Genehmigungen und Beteiligungen der Versorgungsunternehmen erfolgen. Die Planung und der geplante Ausbau sollen zeitnah mit den beiden Anliegern besprochen werden.

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus städtischen Mitteln erfolgen. Da die Straße Am Wurzelberg eine bereits hergestellte Erschließungsanlage ist, werden keine Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg erhoben.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus.

Die Entwurfsplanung beinhaltet den Ausbau der Straße Am Wurzelberg. Die Gesamtlänge der Ausbaustrecke beträgt ca. 230 m. Im Baubereich sollen die Fahrbahn und die Straßenentwässerung neu hergestellt werden. Die vorhandenen Betonplatten sollen entfernt werden, ein grundhafter Ausbau ist geplant. Straßenbegleitend sollen Baumpflanzungen erfolgen. In Abstimmung mit den beiden Anliegern soll die Baumaßnahme in zwei Bauabschnitte (Nord und Süd) geteilt werden. Beim Bau des Abschnittes Süd erfolgt die Zugänglichkeit für beide Grundstücke über eine provisorische Zu- und Abfahrt zur Britzer Straße über das Gelände des Bauhofes. Beim Bau des Abschnittes Nord erfolgt die Zufahrt des Bauhofes wie gehabt über die Britzer Straße und der zweite Anlieger kann über die Straße am Containerbahnhof sein Grundstück erreichen.

2. Technische Angaben

- | | | |
|-----|-------------------|--|
| 2.1 | Straßenkategorie: | ES V-Anliegerstraße |
| 2.2 | Ausbaulänge: | ca. 230 m |
| 2.3 | Ausbaubreite: | ca. 10,50 m, Fahrbahn 6,00 m, je 0,50 m Bankett, 2,50 m Mulden |
| 2.4 | Ausbaufäche: | ca. 3.700 m ² |
| 2.5 | Begegnungsfall: | LKW/LKW |
| 2.6 | Geschwindigkeit: | 50 km/h |
| 2.7 | Deckenaufbau | |

Fahrbahn:

gemäß RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

4 cm Asphaltbeton mit hellem Splitt abgestreut

12 cm Asphalttragschicht

30 cm Schottertragschicht 0/45 150 MPa.

14 cm frostsicherer Unterbau 45 MPa.

60 cm Gesamtstärke frostsicherer Oberbau

Entwässerungsmulden

30 cm tief, 1,00 m bis 2,50 m breit je nach Gelände

2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Planung angeschrieben und ihre Belange berücksichtigt. Alle erforderlichen Um- bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Eine Beleuchtung ist bereits vorhanden.

2.10 Straßenentwässerung

Die Straßenentwässerung soll über Quer- und Längsgefälle in straßenbegleitende Mulden erfolgen, die wechselseitig je nach Geländelage angeordnet werden. Da die Straße ein starkes Längsgefälle hat, sollen die Mulden mit Bodenschwellen ausgestattet werden, so dass das Regenwasser zurückgehalten wird und versickern kann. Im Bereich der Straße Am Containerbahnhof soll aufgrund des tiefsten Punktes eine größere Mulde zum Auffangen und zur Versickerung des anfallenden Regenwassers hergestellt werden. Die Mulden sollen je nach verfügbarer Breite zwischen 1,00 m bis 2,50 m breit sein. Die Tiefe der Mulden soll 30 cm tief werden. Damit soll das komplette Regenwasser der Straße vor Ort versickern und die Seitenbereiche mit bewässern.

2.11 Barrierefreiheit

Die neu herzustellenden Flächen sollen bezüglich der Ebenflächigkeit der Barrierefreiheit entsprechen.

2.12 Grünanlagen

In Abhängigkeit der Lage des Versickerungsbeckens sollen im unteren Bereich zur Straße zum Containerbahnhof wo keine Waldflächen sind, Bäume gepflanzt werden. Die Pflanzung erfolgt unter Berücksichtigung des Beschlusses „Neues Grün für Eberswalde“ vom 28.02.2019.

2.13 ÖPNV

In der Straße Am Wurzelberg ist ÖPNV nicht vorhanden.

2.14 Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen

Mit dem Straßenausbau sollen folgende Maßnahmen des 2013 beschlossenen Kommunalen Klimaschutzkonzeptes (Maßnahme H) mit ihren Auswirkungen auf das Klima umgesetzt werden:

- Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung durch Mulden (HF07-04: Wasser in der Stadt) mit Regenwasserrückhalt an Ort und Stelle, Verbesserung des Mikroklimas (Entgegenwirken von Temperaturerhöhungen durch Verdunstung), naturnaher Umgang mit Regenwasser und natürlichen Wasserressourcen, Schadstoffrückhalt und Verbesserung der Oberflächengewässergüte durch Versickerung, gleichzeitig Wässerung der Bäume.
- Pflanzung von Bäumen (Maßnahme HF07: Handlungsfeld klimaangepasste Stadtentwicklung) mit Regulierung des Klimas in der Stadt durch Sauerstoffproduktion, Speicherung von Kohlendioxid und Wasser, Temperatursenkung durch Verdunstung und Verschattung, Verbesserung der Luftqualität, Filterung von Staub, Lärmschutz, Nahrungsspender für Mensch und Tier, Erhöhung und Erhalt der biologischen Vielfalt.
- Darüber hinaus trägt die Beseitigung von unebenen Fahrbahnbelägen zu einer Reduzierung der Feinstaub- und Lärmbelastigung bei, was den Zielen des 2020 beschlossenen Mobilitätsplanes 2030+ mit seinen Bausteinen „Luftreinhalteplan“ und „Lärmaktionsplan“ entspricht.
- Weniger Wärmespeicherung durch Abstreuen der Asphaltoberfläche mit hellem Splitt.

3. Realisierungszeitraum

Der Beginn der Gesamtmaßnahme ist im III. Quartal 2022 vorgesehen. Die Bauzeit der Straße wird voraussichtlich vier Monate betragen.

4. Kostenübersicht

Bau	ca. 190.000,00 EUR
<u>Planung/Nebenkosten</u>	<u>ca. 10.000,00 EUR</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>ca. 200.000,00 EUR</u>

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus städtischen Mitteln erfolgen (Produkt 54.10.01.04, Sachkonto 096120). Da die Straße am Wurzelberg eine bereits hergestellte Erschließungsanlage ist, werden keine Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg erhoben. Die Zufahrten werden gemäß Kostenersatzsatzung zu 100 % von den Anliegern getragen.